

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Fraktion im Kreistag Coesfeld



Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreis Coesfeld – Coesfelder Str. 15 – 48249 Dülmen

Landrat des Kreises Coesfeld
Dr. Christian Schulze Pellengahr
Friedrich-Ebert-Straße 7
48653 Coesfeld

07.09.2023

Änderungsantrag zur SV-10-0989/1

Sehr geehrter Herr Dr. Schulze Pellengahr,

im Namen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stellen wir den folgenden Änderungsantrag zur SV-10-0989/1 zur Beratung und Beschlussfassung in der nächsten Sitzung des Kreisausschusses und des Kreistages.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreis Coesfeld fordert die Landesregierung NRW auf, baldmöglichst ein ermäßigtes Deutschlandticket (DT) für Auszubildende anzubieten.
2. Bis zur Einführung eines ermäßigten DT gewährt der Kreis Coesfeld Auszubildenden,
 - die ein Berufskolleg des Kreises Coesfeld oder
 - die Pflegeschulen im Kreis Coesfeld (carecampus, maxQ) in den Ausbildungsberufen „Pflegefachmann/-frau“ oder Pflegefachassistent/-in“besuchen, ab dem 01.10.2023 einen monatlichen Zuschuss zum DT in Höhe von 16,67 € .
Ausbildungsbetriebe, die Auszubildenden das Jobticket im Rahmen des DT zur Verfügung stellen, wird der mtl. Zuschuss gewährt, soweit der Kostenanteil der Auszubildenden mtl. 29,00 € nicht überschreitet.
3. Der Kreis Coesfeld empfiehlt den Ausbildungsbetrieben, sich ebenfalls im Rahmen ihrer Möglichkeiten zusätzlich zum Kreiszuschuss an den Kosten des DT zu beteiligen.

4. Die Kreistagsbeschlüsse vom 25.09.2019 (Azubi-Start-Ticket) und vom 08.12.2021 (Azubi-Ticket für die Auszubildenden der Pflegeschulen) werden für die Dauer der Gültigkeit des DT ausgesetzt.
5. Die in der Produktgruppe 40.02 (Schülerfahrkosten) im Haushaltsjahr 2023 eingesparten Mittel werden gem. § 22 KomHVO NRW ins Haushaltsjahr 2024 übertragen.
6. Die Verwaltung berichtet in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Mobilität, Infrastruktur und Kreientwicklung und danach regelmäßig über den Sachstand auf Landesebene, über die Aktivitäten des Kreises zur Bewerbung des DT für Auszubildende im Kreis Coesfeld und über die Inanspruchnahme des Zuschusses.

Begründung:

Herr Jasper aus Dülmen hat dem Landrat vorgeschlagen, dem Kreistag ein „Coesfelder Modell: 33,33 € Azubi-Ticket“ zur Beschlussfassung vorzulegen. Auf die SV-10-0989 mit Anlage wird insoweit verwiesen. Die Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN unterstützt den Vorschlag und stellt daher den vorstehenden Antrag.

Zur Begründung wird auf das Papier des Herrn Jasper verwiesen. Ergänzend werden die Punkte des Antrags – wie folgt – erläutert:

zu 1.:

Die Forderung des Kreises wird durch ein Schreiben des Landrats an die Landesregierung herangetragen. Inhaltlich sollte insbesondere auf die im Papier des Herrn Jasper genannten Argumente (s. Ziffer 5: Verweis auf andere Bundesländer, Zukunftsvertrag für NRW usw.) hingewiesen werden.

Die Kreistagsfraktionen sollten sich auf politischer Ebene (MdLs, Landespartei) für ein vergünstigtes Azubiticket einsetzen.

Zu 2.:

Es ist davon auszugehen, dass es in NRW bis zur Umsetzung eines vergünstigten DT-Angebots für Auszubildende noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Die vorgeschlagene Kreisförderung soll dazu beitragen, für die derzeitigen Auszubildenden an den Berufskollegs des Kreises Coesfeld und an den Pflegeschulen im Kreis Coesfeld ein attraktives Angebot zur ÖPNV-Nutzung für die Fahrten zur Schule, zum Ausbildungsbetrieb und/oder für die Freizeit zu schaffen. Weiter sollen für die Ausbildungsbetriebe im Kreis Coesfeld und für die Schulabgänger/innen (insbes. der Sek. I) zum Ausbildungsjahr 2024 verlässliche Rahmenbedingungen geschaffen werden. Die Ausbildungsbetriebe können dann bei ihren Bewerbungsverfahren (Ausschreibungen, Berufsmessen etc.), die zum Teil ja schon jetzt anlaufen oder angelaufen sind, auf die vergünstigten Tickets – ggf. ergänzt um eigene Zuschüsse – hinweisen.

Zu 3.

Den Ausbildungsbetrieben wird empfohlen, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten an den Kosten für das DT ihrer Auszubildenden zu beteiligen, wobei - wie bei den Schülertickets – ein Kostenanteil bei den Auszubildenden verbleibt (soweit nicht der Ausbildungsbetrieb die vollen Kosten übernimmt). Von einer verpflichtenden Beteiligung, also Förderungsvoraussetzung, ist aus folgenden Gründen abzusehen:

- Im Schuljahr 2021/22 haben nur 17 Auszubildende (1. Ausbildungsjahr) die Kreisförderung in Höhe von mtl. 20 € für das landesweit gültige Azubi-Start-Ticket beantragt. Ein Grund für die geringe Inanspruchnahme dürfte auch sein, dass die Förderungsvoraussetzung (Kostenbeteiligung des Ausbildungsbetriebes in Höhe von 31 € mtl.) nicht erfüllt werden konnte.
- Die Ausbildungsbetriebe sollen mit dem Antragsverfahren nicht belastet werden (Bürokratieabbau).
- Der ZDH fordert in „Deutschland braucht Bildungswende“: Entlastung der Ausbildungsbetriebe, u. a. die Einführung eines bundesweit gültigen Azubi-Tickets. Der DIHK fordert rabattiertes DT auch für Azubis (25.05.2023)
- In einer Reihe von Branchen (z. B. Hotel- und Gaststätten, Krankenhäuser, Friseurhandwerk) können zusätzliche Kosten dazu führen, dass nicht mehr ausgebildet wird (eine Ausbildungsplatzabgabe gibt es in NRW nicht).
- Durch Tarifbindung kann die Bezuschussung des DT für Auszubildende ausgeschlossen sein. So darf sich z. B. der Kreis Coesfeld als Ausbildungsbetrieb nicht an den Kosten beteiligen.
- Ein Zuschuss des Ausbildungsbetriebes zum DT ist für Arbeitgeber und Arbeitnehmer nur steuerfrei, wenn er zusätzlich zum Lohn gewährt wird.

Zu 4.

Neben der Förderung der Auszubildenden der Berufskollegs (KT 25.09.2019) hat der Kreisausschuss am 08.12.2021 auf Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN einstimmig auch die Kreisförderung des Azubitickets für die Auszubildenden der Pflegeschulen im Kreis Coesfeld beschlossen. Auch dieser Beschluss ist somit für die Dauer der Gültigkeit des DT auszusetzen.

Zu 5.

Nach dem Beschluss des Kreistages vom 13.06.2023 (SV-10-0945) sollen die nach Einführung des DT als Schülerticket eingesparten Mittel zur Aufrechterhaltung und Ausweitung eines attraktiven ÖPNV im Kreis Coesfeld in der PG 01.07 verwendet werden. Die Ausweisung wird ab dem Haushaltsjahr 2024 vorgenommen.

Für das Haushaltsjahr 2023 ist von einer Einsparung von mind. 200.000 € auszugehen (180.000 € Schülerticket f. 5 Mon. / eingeplante Tarifsteigerung 40.02 / berücksichtigte Mittel für Azubi-Ticket Berufskollegs bei PG 40.02 / berücksichtigte Mittel für Azubi-Ticket Pflegeschulen bei PG 01.07). Diese Mittel würden ausreichen, um für 1.000 Auszubildende für ein Jahr das DT mit 16,67 € mtl. zu fördern.

Durch Übertragung der eingesparten Mittel gem. § 22 KomHVO wird die entsprechende Position im Haushalt des folgenden Jahres erhöht. Mit diesen Mitteln

kann die Förderung des DT für Auszubildende finanziert werden, ohne dass eine Belastung des Haushalts 2024 erfolgt. Damit ist sichergestellt, dass die Einsparung nicht im allgemeinen Kreishaushalt „untergeht“.

Unter Berücksichtigung vorliegender Daten, Berichte und weiterer Gesichtspunkte gehen wir zudem davon aus, dass auch bei sehr optimistischer Prognose maximal rd. 250 Auszubildende das DT nutzen bzw. die Kreisförderung in Anspruch nehmen (Anzahl Antragsteller Azubi-Start-Ticket / Zahl der Selbstzahler bei Schülertickets / unzureichende Verkehrsverbindungen für Fahrten zur Ausbildungsstätte und/oder zum Berufskolleg bzw. Pflegeschule / Mitfahrgelegenheiten / Tankgutscheine / Zeitersparnis bei PKW-Nutzung / Ausbildungsbetrieb und/oder Berufskolleg bzw. Pflegeschule am Wohnort usw. usw.). Für die Dauer vom 01.10.2023 – 31.12.2024 würde bei 250 Antragstellern nur ein Betrag von 62.500 € für die Förderung zu benötigt.

Zu 6.:

Die Kreisförderung soll dazu beitragen, die wünschenswerte Nutzung des DT durch Auszubildende und den Umstieg zum ÖPNV attraktiver zu gestalten. Dazu ist es hilfreich, über die Berufskollegs und die Pflegeschulen für das DT zu werben und über die Kreisförderung zu informieren. Weitere Aktivitäten sind zudem in enger Kooperation mit der Kreishandwerkerschaft, der Industrie- und Handelskammer sowie den weiteren Kammern abzustimmen.

Dieser Antrag entspricht den vom Kreistag beschlossenen „Strategischen Zielen des Kreises Coesfeld“ (s. nachstehende auszugsweise Darstellung):

Ziffer I (Arbeit und Wirtschaft):

- Bereitstellung von Ausbildungsplätzen
- Sicherung und Gewinnung von Fachkräften

Ziffer II (Bildung und Ausbildung):

- Es sind optimale Startchancen in das Berufsleben zu gewährleisten. Die Aktivitäten sind deshalb vorrangig danach auszurichten, .
 - die duale Ausbildung zu stärken
 - das breitgefächerte Bildungsangebot der Berufskollegs ... zu erhalten.

Ziffer IX (Nachhaltige Mobilität):

- Wesentliches Ziel des Kreises ist, den Bereich der alternativen Mobilität stärker zu fördern und klimafreundliche Ansätze und Lösungen für den Ersatz des motorisierten Individualverkehrs anzubieten und umzusetzen.

Die weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Norbert Vogelpohl

gez. Patrick Jansen